

Datum / Zeit: 02.12.2024, 17:00 Uhr – 18:00 Uhr

Ort: Sentimatt

Teilnehmende

Studiengangsleitung	Mentoratsvertreterinnen
Lucia Amberg (Studiengangsleitung KU)	Tamara Steiner (KR 22)
Patrik Widmer (Fachleitung Berufsstudien KU)	Luana Hagmann (KR 22)
	Rahel Koller (KR 22)
StudOrg	Marjolien van Teeffelen (KR 22)
Alina von Rotz (Sitzungsleitung)	Alexa Estermann (KR 23)
	Fabienne Joller (KR 23)
Protokoll	Raphael von Sauberzweig (KR 23) (abgemeldet)
Chiara Caviezel (Protokoll)	

Traktanden

1 Begrüssung	3
2 Informationen der StudOrg	3
2.1 Portal Praxisausbildung	3
2.2 Überblick Abgaben	3
2.3 Blockwochen Termine	4
2.4 Tipps für Studis.....	4
4 Skripte	4
5 Einführungstage	4
6 Abschluss	5
7 Schluss	5

1 Begrüssung

Die Sitzungsleiterin Alina von Rotz begrüsst die anwesende Studiengangsleitung und den Fachleiter Berufsstudien sowie die Mentoratsvertretungen und präsentiert die Traktandenliste für die heutige Sitzung.

2 Informationen der StudOrg

2.1 Portal Praxisausbildung

Die StudOrg informiert über die Handhabung von Dokumenten auf dem Praxisportal und Moodle. Es wurde festgestellt, dass die Unterscheidung zwischen den beiden Plattformen manchmal zu Unsicherheiten führt. Zur Klärung wurde folgende Regelung getroffen:

- Wenn die Praxislehrperson Zugriff auf ein Dokument benötigt, wird dieses auf dem Portal Praxisausbildung abgelegt, da Praxislehrpersonen keinen Moodle-Zugang haben.
- Dokumente, die ausschliesslich für Studierende bestimmt sind, werden auf Moodle bereitgestellt.

Diese klare Unterscheidung soll den Studierenden helfen, die richtigen Dokumente am richtigen Ort zu finden und mit den Praxislehrpersonen zu teilen

2.2 Überblick Abgaben

Die StudOrg berichtet über Herausforderungen bei der Organisation zu Semesterbeginn: Das Zusammensuchen von Informationen ist zeitaufwändig, es bestehen Schwierigkeiten beim Verschaffen eines Überblicks. Aufgrund der grossen individuellen Unterschiede zwischen den Studierenden ist die Erstellung eines einheitlichen Dokuments für Abgabetermine kaum realisierbar.

Die Sitzungsleitung präsentiert den Moodle-Kalender als Hilfsmittel, der noch vielen Studierenden unbekannt ist. Der Zugang erfolgt über den persönlichen Login auf Moodle. Nach dem Einloggen wählt man auf der Registerkarte (ganz oben auf der Seite) den Tab – Dashboard aus und scrollt dann ganz nach unten. Dort findet man den Moodle-Kalender. Alina demonstriert die Nutzung des Kalenders und zeigt, dass wenn Module fällig sind, diese automatisch im Kalender erscheinen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, selbstständig Daten hinzuzufügen, wodurch der Kalender als digitaler Studienkalender genutzt werden kann.

Eine Mentoratsvertreterin des Studiengangs KU23 fragt nach der Zuverlässigkeit des Kalenders. Die Sitzungsleitung und eine Mentoratsvertreterin des KU22 erklären, dass die Funktion nur bei Leistungsnachweisen mit rot hinterlegtem Abgabetermin funktioniert und die Dozierenden aktiv damit arbeiten müssen. Die Studiengangsleitung ergänzt, dass Leistungsnachweise wie Vorträge separat eingetragen werden müssen.

The screenshot shows the Moodle user interface. At the top, there is a navigation bar with 'PH LUZERN Moodle Lernen' on the left, 'Startseite', 'Dashboard', 'Meine Kurse', and 'Hilfe' in the center, and search, notification, and user profile icons on the right. A red circle highlights the 'Dashboard' link. Below the navigation bar is a calendar for December 2024. The calendar grid shows days from Monday to Sunday. Events are listed in red circles with text: 'Bestimmung Hand...', 'Treffen mit Ihrer/m ...', 'Fragen zu der Aufg...', 'Abgabe Leistungs...', 'Transferaufgabe: Bi...', 'Verarbeitungsfrage...', and 'Eingabe Sach- und ...'. A vertical scrollbar is visible on the right side of the calendar. At the bottom of the screenshot, it says 'Seite 3 von 5'.

2.3 Blockwochen Termine

Die Sitzungsleitung demonstriert den Zugang zu den Blockwochen-Terminen über Moodle: Moodle > Mein Campus > Organisation > Information. Im Bereich "Termine und Informationen" findet sich das dritte Dokument mit der Übersicht über alle Blockwochen. Auf dieser Seite befinden sich auch Semesterdaten und Prüfungstermine. Die Studiengangsleitung ergänzt, dass die Daten für die Blockwochen auch über Moodle auffindbar sind. Es existieren zwei relevante Dokumente: Die allgemeinen Informationen im "Ankommen im Campus" sowie die studiengangsspezifischen Termine unter: Mein Campus > Kindergarten Unterstufe Termine > K22 > Link > Datenplan > Blockwochen Übersicht. Eine Mentoratsvertreterin weist darauf hin, dass man sich auch an den Luzerner Schulwochen orientieren kann.

2.4 Tipps für Studis

Die StudOrg informiert, dass die im Fragebogen gesammelten Tipps von Studierenden für Studierende im Infoletter anonym veröffentlicht werden. Die Beiträge werden über die StudOrg-Rubrik im Newsletter publiziert. Die Sitzungsleitung bedankt sich für die wertvollen Tipps und wird diese an die StudOrg weiterleiten. Die Studiengangsleitung schliesst sich dem Dank an und äussert ihre Freude über die Beiträge im Newsletter.

3 Die Studiengangsleitung informiert

4 Skripte

Die StudOrg diskutiert die unterschiedlichen Präferenzen der Studierenden beim Umgang mit Skripten. Eine Umfrage zeigt verschiedene Begründungen für und gegen den Kauf von gedruckten Skripten. Während einige Studierende die Arbeit mit Papier bevorzugen, weniger Bildschirmzeit wünschen und dadurch erleichtertes Lernen erfahren, nennen andere den Kostenaspekt als Hauptgrund gegen den Kauf. Auch die Präferenz für digitales Arbeiten, geringeres Transportvolumen und die farbige Darstellung online werden als Vorteile der digitalen Version genannt.

In der anschliessenden Diskussion betont Fr. Amberg die Wichtigkeit, den digitalen Zugang zu Beginn klar zu kommunizieren. Es wird empfohlen, Skripte selektiv nach eigenen Bedürfnissen zu kaufen. Die Möglichkeit des Selbstausdrucks wird ebenfalls thematisiert, wobei aktuell keine Kosten für Ausdrücke an der PH erhoben werden.

Die StudOrg empfiehlt, das aktuelle System mit der Wahlmöglichkeit zwischen digital und gedruckt aufgrund der unterschiedlichen Bedürfnisse beizubehalten. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass sich diese Präferenzen in Zukunft ändern können.

5 Einführungstage

Die Sitzungsleitung präsentiert die Auswertungen zu den Bedürfnissen von Studienanfänger:innen. Folgende Punkte wurden häufig genannt:

- Information über die Online-Verfügbarkeit der Skripte
- Spielerische Besichtigung aller Gebäude (z.B. durch eine Schnitzeljagd)
- Führungen durch verschiedene Räumlichkeiten (Drucker, Gruppenräume)
- Information zur Erreichbarkeit des Bellerive mit Bus 14 (Möglichkeit von oben nach unten zu laufen)
- Vorstellung verschiedener Angebote (Unisport, Anlaufstellen)

Auf die Frage der Sitzungsleitung nach weiteren Bedürfnissen für Studienanfänger erwähnt die Studiengangsleitung den IT-Support. Aufgrund der vielen Plattformen sei dies eine besondere Herausforderung.

Die Studiengangsleitung fragt nach, ob die IC-Beratung über das Semester verteilt niederschwellig angeboten werden soll, da diese in den letzten zwei Jahren kaum genutzt wurde.

Eine Mentoratsvertreterin schlägt als Alternative vor, auf Moodle eine Rubrik mit kurzen Erklärvideos einzurichten, beispielsweise zur Nutzung von Evento und zum Auffinden von Informationen. Diese Videos könnten wiederkehrende Fragen abdecken. Die Studiengangsleitung begrüsst diese Anregung und erwähnt, dass bereits existierende Filme neu aufbereitet werden könnten. Sie wird die Möglichkeit der Umsetzung auf Moodle prüfen.

Bezüglich des Praxisportals wird diskutiert, wie der Zugang vereinfacht werden könnte. Eine Mentoratsvertreterin schlägt vor, alle Informationen an einem Ort zu bündeln. Die Fachleitung Berufsstudien stimmt zu, einen direkten Link zum Praxisportal zu hinterlegen.

Die Sitzungsleitung fasst zusammen, dass der IT-Support beibehalten wird und zusätzlich Erklärvideos auf Moodle zur Verfügung gestellt werden sollen.

Varia

Die Studiengangsleitung informiert über das neue Format der Bachelorprüfung im Fach Bildungs- und Sozialwissenschaften. Die bisherigen Rückmeldungen zum Format sind positiv, allerdings konnten nur wenige Studierende befragt werden. Für dieses Jahr steht mehr Zeit für die Vorbereitung einer Befragung zur Verfügung. Es wird die Problematik angesprochen, dass bei einer späten Befragung - wenn die PH fast abgeschlossen ist - das Interesse der Studierenden an einer Umfrageteilnahme möglicherweise gering sein könnte. Die Studiengangsleitung schlägt vor, den Fragebogen direkt nach der Prüfung zu verschicken.

Eine Mentoratsvertreterin bringt das Thema Portfolio ein, das bisher als wenig greifbar empfunden. Es wird die grundsätzliche Frage aufgeworfen, wie sinnvoll die Portfolioarbeit über drei Semester ist. Eine Mentoratsvertreterin weist auf das Fehlen einer klaren Einführung zum Portfolio hin und bemängelt die Informationsflut im Mentorat. Eine weitere Mentoratsvertreterin bestätigt, dass das Portfolio zwar thematisiert, aber nicht genau eingeführt wurde. Der Fachleiter Berufsstudien schlägt eine separate Portfolio-Umfrage vor.

Die Fachleitung Berufsstudien erläutert, dass das Portfolio im letzten Jahr für alle einheitlich, dieses Jahr jedoch mentoratsspezifisch eingeführt wurde. Eine Mentoratsvertreterin schlägt einen alternativen Ablauf vor: Das Portfolio könnte während des Blockpraktikums eingeführt werden, wo Studierende konkrete Herausforderungen erleben und daraus Fragestellungen entwickeln können. Die Vielfalt der Umsetzungsmöglichkeiten wird als Herausforderung wahrgenommen.

Die Fachleitung Berufsstudien wird im Mentoratsteam die thematisierten Unsicherheiten aufgreifen und zusehen, wie hier mehr Klarheit geschaffen werden kann.

6 Abschluss

Die Sitzungsleitung informiert, dass das Protokoll zeitnahe fertig gestellt wird und an alle Mentoratspersonen und Vertretungen gesendet wird.

Die Sitzungsleitung bittet die Vertretungen darum, das Protokoll an ihre jeweiligen Mentoratsklassen weiterzuleiten.

Das Protokoll wird zusätzlich auch auf der Webseite der StudOrg hochgeladen: www.studorg.ch

7 Schluss

Die Sitzungsleitung bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.